

Die Aufnahme in Szeredy's Wiener Freischaaren nach Ungarn

geschieht von heute Samstag angefangen bis kommenden Montag
in Fünf- und Sechshaus vis a vis der Bierhalle, ferner
auf der alten Wieden, Hauptstraße, im Palky'schen Palais, in der Reitschule, von 9 Uhr Morgens bis 6 Uhr
Abends, täglich.

Es muß die Aufnahme bis Montag, d. i. bis 25. d. M., geschlossen werden, weil die Abreise schon an demselben
Tage um 8 Uhr Morgens erfolgen wird.

Die Zusammenkunft zur Abreise findet am Universitätsplaz, Montag den 25. September Morgens um 8 Uhr statt.

Freie Brüder aus Oesterreich!

Die Aufnahme des ersten Zuges meiner Freischaaren in Ungarn ist so ermutigend gewesen, daß ich, obwohl bereits durch Anstrengung körperlich erschöpft, dennoch mich
neu begeistert fühle, und die zweite Werbung für Ungarns heilige Sache der Gerechtigkeit, mit der die Freiheit meiner deutschen Brüder steht und fällt, freudig unternehmen will.
Jeder Eintretende erhält, nach in Besitz geleistetem Fahneide 10 fl. Conv.-Münze Handgeld, tägliche Löhnung, und wird nach beendigter Dienstzeit bei der Grundverthei-
lung bevorzugt. — Jedoch ich weiß, daß Ihr dieß mehr oder weniger als Nebensache betrachten werdet, da ich die Ueberzeugung habe, daß unsere deutschen Brüder nicht als bloße
Söldlinge für Geld, sondern als Patrioten für Recht und gemeinsame Freiheit in den Kampf ziehen wollen.

Somit auf, Ihr Brüder! Hoch lebe Oesterreich und Ungarn!

Wien, am 23. September 1848.

Druck von H. Klopff sen. und Alexander Gurich.

v. Szeredy.